

gramms, und der Verbesserung ihres materiellen und kulturellen Lebensniveaus erklären. Die Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus lehren, daß die persönlichen Interessen mit den gesellschaftlichen Interessen im Sozialismus in Einklang stehen und stehen müssen und die Befriedigung der persönlichen Interessen in allererster Linie und nur gesichert wird durch die Steigerung der gesellschaftlichen Produktion, der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität.

Der erfolgreiche Aufbau des Sozialismus vollzieht sich im Kampf des Neuen gegen das Alte. Die komplizierten Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus erfordern Menschen, die unduldsam gegen alle Mängel im Produktionsablauf kämpfen und kühn alle auftretenden Schwierigkeiten überwinden.

Gleichzeitig obliegt es den Gewerkschaften, die Interessen der Arbeiterklasse gegen Erscheinungen des Bürokratismus und Verletzungen unserer demokratischen Gesetzlichkeit konsequent zu vertreten und sich täglich um das Wohl der Arbeiter und Angestellten zu sorgen. Im Gegensatz zu der Arbeiterklasse und ihren Gewerkschaften in Westdeutschland haben die Gewerkschaften im System unserer Arbeiter- und Bauern-Macht große Rechte und Möglichkeiten. Mit den Betriebskollektivverträgen in den sozialistischen Betrieben, Gütern und Maschinen-Traktoren-Stationen haben die Gewerkschaften ein wirksames Instrument, den Einfluß der Arbeiter auf die Erfüllung des Betriebsplanes und auf die Lenkung der sozialistischen Betriebe zu erhöhen sowie die Arbeitsbedingungen der Belegschaft ständig zu verbessern.

Der Betriebskollektivvertrag mit seinen gegenseitigen Verpflichtungen der Belegschaft und der Betriebsleitung zur Erfüllung des Betriebsplanes in allen seinen Teilen ist ein Ausdruck der neuen gesellschaftlichen Verhältnisse, der gemeinsamen Verantwortung der Betriebsleitung und der Arbeiter für die Leistungen der sozialistischen Betriebe. Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellt fest, daß manche Partei-, Gewerkschafts- und Betriebsleitungen die Bedeutung der Betriebskollektivverträge unterschätzen, wobei die Gewerkschaft ungenügend um die Erfüllung der Betriebskollektivverträge kämpft, und ist der Auffassung, daß unter Führung der betrieblichen Parteileitungen die Gewerkschafts- und Wirtschaftsleitungen in unseren sozialistischen Betrieben gemeinsam die Rolle und Wirksamkeit der Kollektivverträge bedeutend steigern sollten. Angesichts der höheren Aufgaben im sozialistischen Aufbau kommt es darauf an, die Qualität